

DVZ Ausgabe Nr. 080 vom 08.07.2004

Unitechnik: Aus Lager wird Logistikzentrum

(san) Unitechnik hat fuer seinen Kunden soft-carrier Computerzubehoer in Trier aus einem Nachschub- ein Kommissionierungslager gemacht. Waehrend die rund 7700 m2 grosse Halle im Industriegebiet Trier vorher nur zu gut einem Fuenftel genutzt wurde, hat der Zubehoerspezialist jetzt Platz fuer mehr als 42 000 Artikel im neuen Hochregallager.

Seit 1986 weitet der Spezial-Distributor fuer EDV-Produkte und Buerartikel sein Geschaefsvolumen aus. Inzwischen werden Artikel von 250 Markenherstellern - von der Bueroklammer bis zum Druckerzubehoer - verwaltet, verpackt und versandt. Das Gros der Bestellungen geht online ein. Bis zu 2000 Pakete taeglich verlassen das Distributionslager. "Nur mit effizienter Automatisierung ist das moeglich. E-Commerce verlangt rationelles Arbeiten", erklaert Thomas Veit, Geschaefsfuehrung soft-carrier Computerzubehoer GmbH.

Das Lager ausgebaut und erweitert hat die **Unitechnik** Cieplik & Poppek GmbH, die sich auf Industrie-Automatisierung und Informationsverarbeitung spezialisiert hat. Bei Auftragsvergabe wurde das Lager als reines Nachschublager betrieben. Soft-Carrier hatte Platz fuer 2600 Paletten und 15 000 Behaelter. Die eigentliche Kommissionierung wurde an einem anderen Standort des Unternehmens gemacht - in der Regel manuell. **Unitechnik** hat die Lagerkapazitaet um 32 000 auf 47 000 Behaelter erweitert. Ausserdem musste das Unternehmen computerunterstuetzte Kommissionierung, Packerei und Versand sowie die foerdertechnische Vernetzung dieser Anlagenteile umsetzen.

Besonders aufwendig zeigte sich laut **Unitechnik** der Ausbau der Halle zu einem Logistikzentrum beim Steuerungssystem, das komplett ausgetauscht werden musste. Eingesetzt wird jetzt die Siemens-Loesung Simatic S7-400. Zunaechst wurden die fuer die erste Baustufe vorgesehenen sieben neuen Gassen des Behaelterlagers gebaut, anschliessend die Foerdertechnik, die die neuen und alten Gassen mit der Kommissionierung verbindet, eingesetzt. Hinterher mussten noch die bestehenden Anlagenteile elektrisch umgeruestet und in das neue System integriert werden.

Das neue zweigassige Palettenlager dient teilweise mit seinen 2600 Plaetzen als Nachschublager fuer das Behaelterlager. Ausserdem werden dort Artikel gelagert die nicht behaelterfaehig sind, wie etwa Bueromoebel. Das Behaelterlager dagegen hat 47 000 Stellplaetze, die sich auf elf Lagergassen verteilen. Die Behaelter sind mit einem Barcode gekennzeichnet und koennen so in der gesamten Anlage eindeutig identifiziert werden.

Das zentrale Materialfluss-Drehkreuz der Anlage ist der so genannte Loop - ein 130 m langer Rundlauf. Dabei verbinden Foerderbaender die Lagergassen mit den Pickinseln. Der Loop kann laut **Unitechnik** bis zu 1500 Behaelter pro Stunde transportieren. Die Kommissionierung erfolgt nach dem "Ware zum Mann"-Prinzip. Die **Unitechnik** Cieplik & Poppek GmbH liefert weltweit schluesselfertige Logistiksysteme aus einer Hand: Gebaeude, Regalbau, Maschinenbau, Steuerungs- und Leittechnik.

(DVZ 08.07.2004)

Datenbank DVZ
AN Dokumentennummer: 20040708014323

© 2004, GENIOS Wirtschaftsdatenbanken, Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH